



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie



Conference Guide

SMART GRIDS WEEK | GRAZ 2014

19. bis 23. Mai 2014
Energie Steiermark und congress|graz
Graz / Österreich

Eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
und des Klima- und Energiefonds gemeinsam mit Energie Steiermark

Senken wir gemeinsam den Energieverbrauch

ONLINE-SHOP: 300 PRODUKTE ZUM STROMSPAREN!

Bis zu €100 jährlich weniger zahlen mit Stand-by-Geräten,
Energiesparlampen, Solarradios, uvm. – jetzt bestellen!



Jährlich
bis zu

€100,-
sparen

E

mit vielen
Tipps zum
Energiesparen.

Kostenlose Hotline:
0800 55 66 99 - 81

In Kooperation mit

GRÜNSPAR 
Grünsparen statt Schwarzärgern

Senken Sie den Stromverbrauch.
Schonen Sie Ihr Haushaltsbudget.
Und die Umwelt. Wir helfen
Ihnen dabei. Mit unserem neuen
Online-Shop. Bei uns finden Sie
über 300 innovative Produkte,

die Energie sparen. LED-Lampen,
Stand-by-Schalter, Heizregler,
Solarladegeräte und vieles mehr.
Getestet von unseren Experten.
Bestellen Sie einfach und bequem.
Unter www.e-steiermark.com.



ENERGIE STEIERMARK

Vorwort der Bundesministerin

Forschung und Technologieentwicklung leisten einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung unserer Energiezukunft. Als Technologieministerin geht es mir um zwei wesentliche Ansätze: Erstens darum, dass innovative technologische Lösungen entwickelt werden, und zweitens, genauso wichtig, darum, dass diese neuen Technologien ihren Weg in die Anwendung und auf den Markt finden. Denn nur so können wir die Energiewende herbeiführen, nur so werden wir das ganze Potential neuer Technologien ausschöpfen, so können sie zum Motor für Wertschöpfung und Arbeitsplätze in unserem Land werden. Darum unterstützt mein Ressort innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung von Pilot- und Demonstrationsprojekten.

Es freut mich besonders, dass die österreichischen Smart Grids Modellregionen mittlerweile international deutlich sichtbar sind und einige von ihnen sogar zum zentralen Bestandteil der europäischen SET-Plan-Initiative wurden. Das bringt die österreichischen Unternehmen, Forscherinnen und Forscher in eine hervorragende Position für internationale Partnerschaften und Kooperationen.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Smart Grids Week, dass diese Veranstaltung zu einer bedeutenden

Leistungsschau österreichischer innovativer Technologien wird. Und ich freue mich sehr, dass diesmal die Menschen und Unternehmen, für die die neuen Technologien entwickelt und die sie nutzen werden, ins Zentrum der Diskussionen rücken. So können aus technologischen Lösungen soziale Innovationen entstehen.



Doris Bures

Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr,
Innovation und Technologie

Vorwort Land Steiermark

Aufgrund der Energiewende steht nicht nur die Politik vor großen Herausforderungen: Die Dezentralisierung der Energieproduktion durch die Tatsache, dass Verbraucherinnen und Verbraucher heute oftmals auch Energie produzieren, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die damit verbundene veränderte Rolle der Energieversorger können in diesem Zusammenhang beispielsweise genannt werden.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein, müssen wir daher die Energieinfrastruktur den neuen Rahmenbedingungen anpassen. Leistungsfähige und intelligente Netze, sogenannte „Smart Grids“, sind dabei ein wesentlicher Faktor. Hohe logistische, technische aber auch finanzielle Kraftanstrengungen werden für den erforderlichen Ausbau unserer bestehenden Netze in Richtung „Smart Grids“ notwendig sein.

Gerade in diesem Zusammenhang muss auf die große Bedeutung von Forschung und Entwicklung hingewiesen werden. Österreich und speziell auch die Steiermark nehmen hier eine Vorreiterrolle ein.

Um jedoch die daraus resultierenden Ergebnisse auch praktisch umsetzen zu können, ist ein fachlicher Austausch und Diskurs zwischen Wissenschaft und Wirtschaft unabdingbar.

Bei der jährlich stattfindenden „Smart Grids Week“ finden diese, neben der Präsentation von Umsetzungsbeispielen bzw. Projekten, statt. Als zuständiger Landesrat für Erneuerbare Energien bin ich sehr froh, dass die diesjährige Veranstaltung in der Steiermark stattfindet, bedanke mich beim Veranstaltungsteam und wünsche Ihnen eine spannende und erkenntnisreiche Tagung.



Siegfried Schrittwieser

Siegfried Schrittwieser
Landeshauptmannstellvertreter
Land Steiermark

Vorwort Energie Steiermark

Die Welt der Energieunternehmen verändert sich. Kunden werden zu Produzenten. Versorger werden zu Dienstleistern. Dies bedeutet auch ein Umdenken in den Kernkompetenzen. Insbesondere im Netzbereich.

Die Energie Steiermark hat diesen Weg bereits eingeschlagen. Innovative Energie- und Mobilitätsdienstleistungen sowie Energieeffizienzprodukte ergänzen die klassischen Geschäftsfelder Strom, Gas und Wärme. Das Unternehmen ist „Offizieller Partner einer grünen Welt“ - mit dem Ziel, für ein sicheres und nachhaltiges Leben zu sorgen.

Den veränderten, marktgetriebenen Rahmenbedingungen entsprechend wird durch Forschungsprojekte für die Zukunftsthemen Erneuerbare Energien, Umwelt- und Energieeffizienz-Technologien, Mobilität und natürlich Smart Cities, Rechnung getragen.

Das Wissen und die Erfahrung aus diesen Aktivitäten fließen in die Produktentwicklung ein und sichern so eine nachhaltige Innovation. Das Thema „Smart Grids“ ist für uns als steirisches Dienstleistungsunternehmen das Fundament der angestrebten Energiewende und der Einstieg in eine neue Ära der Infrastruktur.

Das zunehmend komplexere Zusammenspiel zwischen dezentraler Energieerzeugung und den Kunden, stellt überaus hohe und neue Anforderungen an leistungsfähige und intelligente Netze – und an unsere engagierten MitarbeiterInnen.

Die Energie Steiermark stellt als Gastgeber der „Smart Grids Week | Graz 2014“ den Kundennutzen in den Mittelpunkt – und wünscht Ihnen eine energiereiche Konferenz!



A blue ink handwritten signature, appearing to read 'Purrer', written in a cursive style.

DI Christian Purrer
Vorstandssprecher
Energie Steiermark

Dienstag, 20. Mai 2014 – Abendveranstaltung der Energie Steiermark

ab 18:30 Uhr Energie Steiermark/10. Stock, Leonhardgürtel 10, 8010 Graz

Dr. Jörg Wallner „Lebenswelten 2025“

Dr. Jörg Wallner ist der Director Innovation Management & Consulting bei dem von Trendforscher Sven Gabor Janszky gegründeten 2b AHEAD ThinkTank. Dr. Wallner weiß, welche Technologien entscheidende Bedeutung erlangen, welche neuen Geschäftsmodelle für die verschiedenen Branchen zukunftsweisend sind, wo Angriffe auf etablierte Geschäftsmodelle drohen und wann Unternehmen Chancen für den Einstieg in neue Geschäftsfelder und den Aufbau neuer Geschäftsmodelle nutzen sollten. Vor allem aber ist er Experte für die entscheidende Frage des WIE?

Wie können Unternehmen Innovation initiieren? Wie können sie sich von ihren (neuen) Wettbewerbern abgrenzen und eigene Stärken ausbauen? Wie können sie die notwendige Geschwindigkeit erlangen und eine beständige Innovationskultur entwickeln?

Bernhard Wolff „Denken hilft! – Lust auf Ideen“

Moderator und Keynote Speaker Bernhard Wolff ist Experte für neue Ideen, Kreativität und Kommunikation. Dabei vermittelt er eine Toolbox der erfolgreichsten Denktechniken: Die Teilnehmer erfahren die verblüffende Wirkung von Bildern im Kopf, erfinden neue Produkte und Dienstleistungen durch kreatives Assoziieren, lösen Probleme durch Perspektivenwechsel, hinterfragen Annahmen, denken quer, generieren Ideen und werfen Ausblicke in die Zukunft. Humorvoll und kabarettistisch macht Keynote Speaker Bernhard Wolff seinen Zuhörern bewusst, wie sehr ihr Denken und Handeln durch Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster geprägt ist. Denn, wer über seine Gewohnheiten lachen kann, der kann sie auch durchbrechen!

anschließend gesellschaftlicher Ausklang

Mittwoch, 21. Mai 2014 – FACHTAGUNG

Ort: congress|graz, Sparkassenplatz 3, 8010 Graz

Moderation: Hubert Fechner,
FH Technikum Wien, Österreich

09:00 Begrüßung

Michael Paula, Leiter der Abteilung Energie- und Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

Theresia Vogel, Geschäftsführerin,
Klima- und Energiefonds, Österreich

Christian Purrer, Vorstandssprecher,
Energie Steiermark, Österreich

Siegfried Schrittwieser, Landeshauptmannstellvertreter,
Land Steiermark, Österreich

09:45 Die Energiewende aus steirischer Sicht

Wolfgang Jilek, Landesenergiebeauftragter,
Land Steiermark, Österreich

10:00 Keynote: The Future of Smart Grid Communications

Kenneth C. Budka, Chief Technology Officer – Strategic
Industries, Alcatel-Lucent, USA

10:40 Energiemanagement auf Basis einer Vertrauensinfrastruktur – von Schutzprofilen zu innovativen Geschäftsmodellen in der Energiewirtschaft

Thomas Weisshaupt, Senior Manager Business Development,
Smart Energy Ecosystem, Gemalto M2M GmbH, Deutschland

11:10 KAFFEPAUSE

11:30 Smart Grids – Worldwide / Recent European Developments

Per-Olof Granström, Secretary General, EDSO for Smart Grids

11:55 Smart Regulations – aktuelle Entwicklungen aus den Europäischen Regulierungsaktivitäten

Martin Graf, Vorstand und Werner Friedl,
Energie-Control Austria

12:25 Strategieprozess Smart Grids 2.0 in Österreich und nächste Schritte

Einbindung in nationale und europäische Strategien
Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation
und Technologie, Österreich

Wesentlichste Akteure und deren Erwartungen an den
Umsetzungsprozess

Michael Wedler, B.A.U.M. Consult, Deutschland

13:00 MITTAGSPAUSE

INNOVATIONEN IM SMART GRIDS PROZESS

Einführung und Moderation: Andreas Lugmaier,
Vorsitzender der Technologieplattform Smart Grids Austria

14:15 Strategieprozess Smart Grids 2.0

Beiträge der österreichischen Energiewirtschaft, Industrie
und Forschung: Die Technologie-Roadmap Smart Grids
2020 und die Strategic Research Agenda 2035
Angela Berger und Helfried Brunner, Technologieplattform
Smart Grids Austria

14:40 Kurz-Präsentationen ausgewählter Poster

15:30 Smart Energy

Marktplatz der Innovation / Postersession

Einführung: Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of
Technology GmbH
und Hubert Fechner, FH Technikum Wien, Österreich

16:00 Marktplatz der Innovationen:

Smart Energy Austria goes Europe

Moderation: Ernst Sittinger, Mitglied der Chefredaktion,
Ressortleiter Wirtschaft, Kleine Zeitung GmbH & Co KG

Es präsentieren sich Modellregionen, innovative Projekte
und Unternehmen / Interviews und Kurzgespräche mit den
AusstellerInnen und PosterpräsentatorInnen
sowie mit Michael Paula, Leiter der Abteilung Energie- und
Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie und
Olaf Kieser, Vorstandsdirektor, Energie Steiermark, Österreich
zum Thema: „Das Innovationspotential von Smart Grids“.

18:00 Ende

19:00 ABENDEMPFANG

auf Einladung des Landeshauptmanns des Landes
Steiermark, Mag. Franz Voves
in der Aula der alten Universität Graz,
Hofgasse 14, 8010 Graz

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at

Donnerstag, 22. Mai 2014 – FACHTAGUNG

Ort: congress|graz, Sparkassenplatz 3, 8010 Graz

SMART GRIDS: KUNDEN UND MÄRKTE

*Moderation: Klaus Bernhardt,
Technologieplattform Smart Grids Austria*

- 09:00 Die Rolle des Smart Grids für das Cross Energy Management im erneuerbaren Energieszenario (2050)**
Christof Wittwer, Abteilung Intelligente Energiesysteme, Fraunhofer ISE, Deutschland
- 09:25 Die Energiewende zellular realisieren**
Albrecht Reuter, Vorsitzender des Vorstandes, Smart Grids Plattform Baden-Württemberg, Deutschland
- 09:50 Das Projekt Energiebunker und die Einbindung in das Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg**
Jan Gerbitz, IBA Hamburg GmbH, Deutschland
- 10:15 Lässt sich das Smart Grid zähmen?
Elektrotechnische Normung und Standardisierung – ein Überblick für Mitspieler**
Richard Valenta, Österreichisches Elektrotechnisches Komitee (OEK) im Österreichischen Verband für Elektrotechnik (OVE)
- 10:30 KAFFEEPAUSE**
- 10:45 Smart Grids als Teil einer integrierten Energiedienstleistung**
Hannes Zeichen, Geschäftsführer und Matthias Ochs, Partner, Energie Steiermark Kunden GmbH, Österreich
- 11:00 Elektromobilität als integrierter Baustein smarterer Mobilitätslösungen**
Heimo Aichmaier, Geschäftsführer, Austrian Mobile Power, Österreich
- 11:25 Kurz-Vorstellung des neuen Schweizer Smart Grids Kompetenzzentrums „FURIES – Future Swiss Electrical Infrastructure“**
Professor Mario Paolone, Distributed Electrical Systems Laboratory, Swiss Federal Institute of Technology Lausanne, Schweiz
- 11:45 Initiativen für sichere Smart Grids in Europa**
Thomas Bleier, Leiter Forschungsprogramm ICT Security, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich
- 12:00 Smart Metering – „Wer können die Nutzer im smarten Energiesystem sein; und hemmen Privacy Bedenken den technischen Fortschritt?“**
Einleitung: Andrea Kollmann,
Technologieplattform Smart Grids Austria

Professor Dominik Engel, Josef Ressel Zentrum für Anwenderorientierte Smart Grid Privacy, Sicherheit und Steuerung, Fachhochschule Salzburg, Österreich

Franz Strempl, Geschäftsführer,
Stromnetz Steiermark, Österreich

Robert Tesch, Leiter der Division Smart Grids,
Siemens AG Österreich

Martin Wagner, Geschäftsführer, VERBUND Solutions GmbH,
Österreich

13:00 MITTAGSPAUSE

*Moderation: Ursula Tauschek,
Technologieplattform Smart Grids Austria*

- 14:15 Kurzpräsentationen von Diplomarbeiten zum Thema Smart Grids Markt**
- 14:35 Der Kundennutzen hybrider Smart Grids – Beispiel Smart City Graz**
Mathias Schaffer, Fachreferent für Energieforschung & Innovationsmanagement, Energie Steiermark, Österreich
- 15:00 Smart Grids für Smart Cities – Beispiel Wien Aspern**
Annemarie Jung, Wiener Netze GmbH und Gerald Forthuber, Siemens AG Österreich
- 15:25 KLIMAFONDS-PROJEKT-KURZVORSTELLUNG**
Smart Grids zur Reduktion von Backup-Kapazitäten
Wolfgang Prügler, Energy Economics Group (EEG), Technische Universität Wien, Österreich
Smarte Dienstleistungen
Roland Hierzinger, Österreichische Energieagentur
Entgelte und Bepreisung
Simon Moser, Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
- 16:00 Exkursion zur SFL technologies GmbH in Stallhofen: Vorstellung des „SFL energid Systems“**
- 17:00 SFL energid – ein Modell für die Energie-Zukunft von Produktionsstandorten**
Mario J. Müller, Prokurist, CIO, SFL technologies GmbH, Österreich
anschließend geführte Rundgänge durch die SFL-Produktions- und FIBAG-Forschungsstätten
- 18:30 Testfahrten mit der ELI – Energietransport und Nahversorgungsnutzen**
- ab 19:00 STEIRISCHER AUSKLANG IN STALLHOFEN**
- 21:30 Rückfahrt mit Shuttlebussen**

Freitag, 23. Mai 2014 – FACHTAGUNG

Ort: congress|graz, Sparkassenplatz 3, 8010 Graz

STROMNETZE WERDEN SMART – ERFAHRUNGEN AUS PROJEKTEN

Moderation: Helfried Brunner,
Technologieplattform Smart Grids Austria

09:00 FORSCHUNGSERGEBNISSE IM NETZBEREICH

MorePV2Grid: Erkenntnisse auf dem Weg in die Praxis

Andreas Abart, Netz Oberösterreich GmbH und
Benoit Bletterie, AIT Austrian Institute of Technology GmbH,
Österreich

Netzeinsparungsmöglichkeiten und Erfahrungen einer realen Q(U)-Einführung bei PV Wechselrichtern im Bundesland Vorarlberg

Christian Elbs, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

Management of Renewable Energy Sources in LV and MV Networks, the EU-project INCREASE

Reinhard Padinger, JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH, Österreich

Erfahrungen aus dem IRENE Projekt (Egrid Applications and Consulting)

Robert Köberle, Geschäftsführer, egrid applications & consulting GmbH, Deutschland

Koordination der Blindleistung an der Schnittstelle Hoch- und Mittelspannungsnetz bei zunehmender verteilter Erzeugung

Albana Ilo und Professor Wolfgang Gawlik,
Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe,
Technische Universität Wien, Österreich

Das hybrid VPP Konzept: Demand Response unter Berücksichtigung von Netzrestriktionen

Gregor Taljan, Projektleiter, Stromnetz Steiermark und
Christoph Gutschi, cyberGRID GmbH, Österreich

11:00 KAFFEPAUSE

11:15 INDUSTRIELLE ENTWICKLUNGEN IM NETZBEREICH

Regelbare Ortsnetztrafos

Till Sybel, Geschäftsführer, A-Eberle GmbH, Deutschland und
Andreas Abart, Netz Oberösterreich GmbH, Österreich

Zukunftsfähige Energiesysteme benötigen mehr Informationen aus den Netzen – Wie kann Sensorik kosteneffizient in bestehende Ortsnetzstationen integriert werden?

Günter Eisenkölbl, 3M Österreich GmbH

Erfahrungen mit dem größten Batteriespeicher (1 MW) im Schweizer Verteilnetz

Alexandre Oudalov, Principal Scientist,
ABB Corporate Research, Schweiz

iONS – Die intelligente Ortsnetzstation

Andreas Dungal, Vertrieb Energy Automation Systems,
Siemens AG Österreich

12:15 Verleihung der „BMVIT-Smart Grids Awards 2014“

12:30 Resümee und Ausblick

Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie, Österreich

Elvira Lutter, Programm-Management,
Klima- und Energiefonds, Österreich

12:45 IMBISS UND AUSKLANG DER KONFERENZ

Wasserkraftwerk Gössendorf





Andreas Abart

Netz Oberösterreich GmbH, Österreich

Studium der Elektro- und Biomedizinischen Technik an der TU-Graz; Diplomarbeit über elektromagnetische Felder in der Energietechnik und anschließend Tätigkeit und Dissertation am Institut für Elektrische Anlagen an der TU-Graz in Forschung und Lehre in den Fachgebieten EMV, Spannungsqualität und E-Learning. Seit 2003 Mitarbeiter im Netz der Energie AG Oberösterreich in den Bereichen Power Quality, EMV und Smart Grid sowie Netzintegration dezentraler Erzeugungsanlagen.

Mitglied des ON TSK EMV EMF, CENELEC TC106, SC 205 A sowie zugehöriger Arbeitsgruppen. Mitarbeiter in zahlreichen nationalen und internationalen Smart-Grid-Forschungsprojekten in Mittelspannungs- und Niederspannungsverteilernetzen.



© Foto Wilke

Heimo Aichmaier

Austrian Mobile Power, Österreich

Dipl.-Ing. Heimo Aichmaier ist Geschäftsführer von Austrian Mobile Power. Austrian Mobile Power vereint als *The e-mobility alliance* Österreichs Spitzenrepräsentanten aus den Bereichen Fahrzeugtechnologie, Systemanbieter, Energieversorger, Anwendertechnologien und Interessensvertretung aus den führenden Technologieunternehmen Österreichs.

Bis 2012 war Heimo Aichmaier als Koordinator der Elektromobilität im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie für die strategische Entwicklung, Steuerung und Integration von Maßnahmen

und Aktivitäten der E-Mobilität in das österreichische Verkehrssystem zuständig.

Davor war er verantwortlich für die Initiierung und Durchführung transnationaler Kooperationen zwischen nationalen Verkehrs-, Forschungs- und Technologieprogrammen europäischer Mitgliedsstaaten im Rahmen des ERA-NET TRANSPORT Netzwerks.

Bis 2009 war Heimo Aichmaier als Nationaler Experte am Office für Science and Technology in Washington D.C. für den Informationsaustausch zur Elektromobilität zwischen Österreich und den USA entsendet.



Angela Berger

Technologieplattform Smart Grids Austria

Dipl.-Ing. Dr. Angela Berger studierte Elektrotechnik an der TU Wien (Diplom: 1993, Promotion: 1996, Betreuer Prof. Alexander Weinmann).

Von 1996 bis 2013 war Angela Berger bei Siemens in unterschiedlichen Geschäftsgebieten (Netzleittechnik, Medizintechnik, Telekommunikation und Corporate Information Office) als Softwareentwicklerin und im Projekt- und Qualitätsmanagement tätig.

Davon hat Frau Berger einige Jahre Projektentwicklungen für Netzleittechnik Module von SINAUT Spectrum im Bereich der Leistungs-Frequenzregelung gemacht.

Ab 2008 arbeitet Angela Berger in Projekten in den Themenbereichen dezentrales Energiemanagement, Smart Grids und Elektromobilität.

Seit 2008 ist Angela Berger aktiv in der Technologieplattform Smart Grids Austria, wo sie von 2010 bis 2013 die Arbeitsgruppe Use Cases und Geschäftsmodelle leitete.

Seit 2013 ist Angela Berger Geschäftsführerin der Technologie Plattform Smart Grids Austria.



Klaus Bernhardt

Technologieplattform Smart Grids Austria

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Bernhardt studierte Technische Physik an der TU Wien und dissertierte anschließend in den Bereichen Oberflächenphysik und Prozessautomatisierung. Ergänzend absolvierte er das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Seit 2004 leitet Klaus Bernhardt die Kernbereiche Forschung und Entwicklung und Energie im FEEL. 2002 bis 2004 leitete er im Büro Internationale Forschungs- und Technologiekooperation (heute FFG) den IKT Bereich. Davor war er in den Unternehmen Frequentis und Ericsson Austria AG im Projekt- bzw. Produktmanagement tätig.

Seine thematischen Schwerpunkte im FEEL reichen von der europäischen Forschungsförderung insbesondere auch für kleinere und mittlere Unternehmen, Stärkung des Produktionsstandorts in Österreich bis zu technischen Rahmenbedingungen für Normen- und Prüfwesen.

Klaus Bernhardt ist außerdem im Vorstand von ECSEL-Austria, Mitglied bei Manufuture-AT, im Elektrotechnischen Beirat des ÖVE sowie im Vorstand der Technologieplattform Smart Grids Austria.



Thomas Bleier

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Thomas Bleier, MSc. leitet das ICT Security Forschungsprogramm am AIT Austrian Institute of Technology GmbH. Das Forschungsprogramm beschäftigt sich mit anwendungsorientierter IKT-Sicherheitsforschung für den kompletten Lebenszyklus von IT-unterstützten Systemen zur Erhöhung der Sicherheit kritischer Infrastrukturen. Spezielle Forschungsschwerpunkte sind u.a. Secure System Design, National Cyber Defense, Secure Cloud Computing und Security-Aspekte von zukünftigen Energienetzen (Smart Grids).

Vor der Tätigkeit am AIT war Thomas Bleier mehr als 10 Jahre in der Wirtschaft als Systemarchitekt, Projekt-

manager, Softwareentwickler und Consultant tätig. Er hat ein Masterstudium in Informationssicherheitsmanagement und ein Diplomstudium in Technischer Informatik absolviert. Er ist ein „Certified Information Systems Security Professional“ (CISSP), „Certified Information Security Manager“ (CISM), „Certified Ethical Hacker“ (CEH), zertifizierter Projektmanager (IPMA Level C), „Certified SCRUM Master“ und besitzt weitere Zertifizierungen im technischen Bereich



Benoit Bletterie

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Benoit Bletterie, wurde 1978 in Vichy, Frankreich geboren. Er studierte Elektrotechnik an den Universitäten Supélec (Frankreich) und Universidad Politécnica de Madrid (2001).

2003 begann er seine Tätigkeit bei Arsenal Research (jetzt Austrian Institute of Technology - AIT). Nachdem er acht Jahre an nationalen und europäischen Forschungsprojekten im Bereich Power Quality, Netzsimulationen, Performance von photovoltaischen Wechselrichtern mitarbeitete, wurde er 2011 zum Senior Engineer

ernannt. Seine Expertise liegt im Bereich Smart Grids, Netzintegration dezentraler Erzeugungsanlagen, Netzplanung, Simulationen und Wechselrichter Regelung. Bisher veröffentlichte er mehr als 100 wissenschaftliche Papers in den oben erwähnten Bereichen und ist aktives Mitglied in mehreren Standardisierungsgruppen.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Helfried Brunner

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Helfried Brunner, MSc. studierte Elektrotechnik und Informationstechnik mit Spezialisierung auf elektrische Energiesysteme und Elektrizitätswirtschaft an der TU Graz, sowie Innovations- und Technologie-management an der FH Technikum Wien. Er ist Thematic Coordinator für Smart Grids am Austrian Institute of Technology und Vertreter des AIT im Joint Programme Smart Grids in der European Research Alliance (EERA) und Technischer Koordinator des EERA Integrated Research Program ELECTRA. Von 2008-2012 Operating Agent des Annex II – DG System Integration in

Distribution Networks – innerhalb des IEA Implementing Agreement ENARD (Electricity Networks Analysis Research and Development) und derzeit Task Leader in Annex 6 zum Thema Transmission and Distribution Power System innerhalb des IEA International Smart Grid Action Network (ISGAN). Des Weiteren Mitglied des Vorstands der nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria. Seit 2009 Lektor an der FH Technikum Wien, FH Wels und TU Wien zum Thema Netze/Smart Grids.



Kenneth C. Budka

Alcatel-Lucent, USA

Dr. Kenneth C. Budka ist CTO der Strategic Industries Group von Alcatel Lucent, die sich mit der Entwicklung und Anwendung von einsatzkritischen Kommunikationssystemen für Energie, öffentliche Sicherheit, Transport und Regierungsbehörden beschäftigt. Er leitete die Arbeit bei Bell Labs im Smart Grid F&E inklusive der Entwicklung von sicheren, Hochleistungskommunikationsprotokollen und -architekturen für Smart Grids, Smart Grid Datenanalyse sowie die Entwicklung und Lieferung von strategischen Netzwerkplanungsdienstleistungen als Hilfeleistung für Versorgungsunternehmen in der Modernisierung ihrer Netze.

Budka ist B.S. (summa cum laude) in Elektrotechnik der Union College, Schenectady, New York, M.S. und Ph.D. der Ingenieurwissenschaft der Universität Harvard, Cambridge, Massachusetts, veröffentlichte über 20 Arbeiten und ist Co-Autor des Buchs „Communication Networks for Smart Grids: Making Smart Grids Real“ (Springer 2014). Budka ist Senior Member des IEEE und hält über 20 Patente.



Andreas Dungal

Siemens AG Österreich

Nach dem Elektrotechnikstudium an der TU Wien, Fachrichtung elektrische Energietechnik, erfolgte 1992 der Berufseinstieg bei der Siemens AG Österreich. Zwischenzeitlich beschäftigte sich Dipl.-Ing. Dungal in verschiedenen Positionen in der Projektabwicklung, Entwicklung und im Vertrieb, mit so unterschiedlichen Themen wie Netzleittechnik und der Übertragung von sekundärtechnischen Daten, so wie sie für den Betrieb von

schutz- und leittechnischen Anlagen in der Mittel- und Hochspannung von Energieversorgungsunternehmen und industriellen Eigenbedarfsanlagen erforderlich sind.



Günter Eisenkölbl

3M Österreich GmbH

Seit April 2006 ist Mag (FH) Günter Eisenkölbl bei der 3M Österreich beschäftigt. Nach Aufgaben im Telekommunikations-Umfeld verantwortet er seit 2009 den Business Bereich Energy, welcher sich vorrangig mit Lösungen und Entwicklungen zukünftiger, elektrischer Energiesystem beschäftigt. Davor war Günter Eisenkölbl mehr als 15 Jahre in leitenden Funktionen im IKT-Bereich in internationalen Unternehmen für den Bereich Projekt- und Produktmanagement sowie Marketing tätig.

Er absolvierte ein Studium an der Fachhochschule Wien, Fachrichtung Unternehmensführung und Management sowie eine Ausbildung an der HTL Wien 22, Fachrichtung Elektronik und Nachrichtentechnik.



Christian Elbs

Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. (FH) Christian Elbs, geb. am 14.01.1983 in Lindenberg im Allgäu legte nach der Ausbildung zum Energieelektroniker Fachrichtung Anlagentechnik an der Berufsoberschule in Kempten dort sein Abitur ab. Danach studierte er an der FH Kempten Elektrotechnik, Fachrichtung Energietechnik und Nachrichtentechnik.

2011 wurde er bei Vorarlbergnetz in der Netzplanung angestellt. 2013 übernahm er ebendort die Projektleitung im PV-Projekt Q(U). Zu seinen Aufgabenbereichen zählen die Netzplanung in MS- und NS-Netzen, Netzberechnungen, Zielnetzplanung MS-Netze, Power Quality, Zuverlässigkeitsberechnungen und die Projektleitung Q(U).



Professor Dominik Engel

Fachhochschule Salzburg, Österreich

Prof. (FH) Dr. Dominik Engel leitet an der Fachhochschule Salzburg das Josef Ressel Zentrum für anwenderorientierte Smart Grid Privacy, Sicherheit und Steuerung. Als FH-Professor im Bereich IT-Security lehrt er auch am Studiengang Informationstechnik und Systemmanagement. Zuvor war er als Forscher an den Universitäten von Salzburg und Bremen tätig und bei Sony DADC global für den Bereich Video Content Security

verantwortlich. Seine aktuellen Forschungsinteressen umfassen Datenschutz und Datensicherheit im Smart Grid und die Entwicklung vertrauensfördernder Methoden für Endanwender. Dominik Engel ist Mitautor zahlreicher Publikationen zu IT-Security und Privacy in Smart Grids. Als Mitglieder der Smart Grid Information Security Working Group bringt er die Methoden auf europäischer Ebene in die Standardisierung ein.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Hubert Fechner

FH Technikum Wien, Österreich

Dipl.-Ing. Hubert Fechner, MAS, MSc. studierte an der TU Wien Elektrotechnik/Energietechnik und absolvierte zwei weitere Aufbaustudien in Umweltmanagement und in Organisationsentwicklung in Krems sowie in Wien und Zürich. Ab 1992 war Fechner 16 Jahre bei arsenal research (heute AIT) für den Aufbau und die Leitung des Energiebereichs verantwortlich.

Seit 2009 ist er MSc-Studiengangsleiter für „Erneuerbare urbane Energiesysteme“ an der FH Technikum Wien und Leiter des zugehörigen Institutes. International ist er als stellvertretender Leiter des Photovoltaik Power Systems

Programmes der IEA tätig, aber auch bei IEA-ISGAN und diversen EU Aktivitäten involviert. Seit 2001 ist er beratend für das BMVIT tätig.

Seit Gründung der Veranstaltungen ist er wissenschaftlicher Leiter der „Smart Grids Week“ und der „Österreichischen Photovoltaik Fachtagung“. Darüber hinaus arbeitet er als Lektor an diversen Universitäten (TU Wien, Uni Innsbruck, DU Krems) und ist Gastlektor an diversen ausländischen Universitäten.



Gerald Forthuber

Siemens AG Österreich

Dipl.-Ing. Gerald Forthuber studierte an der TU-Wien Elektrotechnik / Elektrische Energietechnik und schloss sein Studium mit der Graduierung zum Diplomingenieur ab. Er ist Project Director (Siemens zertifiziert) und zertifizierter Senior Project Manager (IPMA Level B). Forthuber ist seit 1992 bei Siemens beschäftigt. Seine Aufgabenbereiche umfassen die Siemens Projektleitung des Forschungsprojekts Seestadt Wien Aspern,

außerdem die Leitung von komplexen Smart Grid- und Integrations-Projekten in Thailand, Kanada, der Schweiz und in Österreich sowie Entwicklungstätigkeiten im Bereich Kraftwerkseinsatzplanung (Hydro-Thermal-Coordination).



Werner Friedl

Energie-Control Austria

Dipl.-Ing. Dr. Werner Friedl arbeitete nach dem Studium der Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Energietechnik - Elektrische Anlagen, an der TU Graz, von 2004 bis 2008 als Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Elektrische Anlagen auf den Gebieten: Netzplanung, Anlagen- und Personenschutz, Power Quality, dezentraler Erzeugung und EMV. Seit 10-2008 ist er bei der österreichischen Regulierungsbehörde Energie-Control Austria in der Abteilung Strom tätig (das Themen-/Aufgabengebiet umfasst: Versorgungsqualität,

Smart Grids und Energielenkung). Seit 2011 ist er Leiter der Arbeitsgruppe „Electricity Quality of Supply and Smart Grids“ der Europäischen Regulatoren (CEER) und koordiniert in CEER die Smart Grids Agenden.



Professor Wolfgang Gawlik

Technische Universität Wien, Österreich

Univ. Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Gawlik (Jahrgang 1971) hat an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg Elektrotechnik mit Schwerpunkt Energietechnik studiert. Nach Abschluss des Studiums 1997 war er zwei Jahre als Konstrukteur für Turbogeneratoren und stellvertretender Gruppenleiter Neukonstruktion bei der Siemens AG, Generatorenwerk Erfurt tätig. Von 1999 bis 2004 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgung der FAU Erlangen-Nürnberg und promovierte dort 2004. Bis zu seiner Berufung als

Universitätsprofessor für Energiesystemtechnik an der Technischen Universität Wien 2011 war er als Senior Key Expert System Dynamics und Projektmanager bei Siemens Power Technologies International, Erlangen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Supergrids, Smart Grids / Microgrids und Elektromobilität, Universal Grids und Software zur Analyse, Planung und stationären und dynamischen Modellierung von Netzen.



Jan Gerbitz

IBA Hamburg GmbH, Deutschland

Dipl.-Ing. Jan Gerbitz studierte Architektur und Stadtplanung an der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Hamburg sowie an der Hafencity Universität (HCU) Hamburg. Anschließend wurde er Projektleiter bei der ZEBAU Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH, bei der er zwischenzeitlich für verschiedene Netzwerkaktivitäten wie dem Hamburger Arbeitskreis Passivhaus und dem Hamburger Holzbauforum und für internationale Projekte im Bereich des energieeffizienten Bauens und der Nutzung von

Erneuerbaren Energien zuständig ist. Seit Mai 2010 ist er zusätzlich Projektkoordinator bei der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg GmbH im Leitthema „Stadt im Klimawandel“ gewesen und hier für die energetische Qualität der baulichen Einzelprojekte zuständig. Im Jahre 2014 ist er Projektleiter bei der IBA Hamburg GmbH für die Vertiefung und weitere Umsetzung des „Klimaschutzkonzeptes Erneuerbares Wilhelmsburg“.



Foto/copyright: Lechner, E-Control

Martin Graf

Energie-Control Austria

Dipl.-Ing. (FH) Mag. (FH) Martin Graf, MBA wurde im März 2011 zum Vorstand der Energie-Control Austria bestellt. Seine Verantwortungsbereiche umfassen u.a. die Abteilungen Volkswirtschaft, Tarife sowie Ökoenergie und Energieeffizienz.

Sein beruflicher Werdegang führte ihn 1995 in die Energiewirtschaft und später 2001 in den Telekommunikationssektor, wo er im Bereich der Optimierung von Geschäftsprozessen verantwortlich war. 2002 begann er bei der Energie-Control Austria im Bereich Betriebswirtschaft als Prüfungsleiter und wurde 2007 Abteilungs-

leiter „Tarife“. Martin Graf wirkte bei der Weiterentwicklung der Kostenprüfungen, Finanzierungsfragen und der Regulierungssystematiken mit und konnte seine Erfahrung in internationalen Gremien und Projekten einbringen.

Martin Graf wurde 1976 in Niederösterreich geboren. Er studierte Betriebswirtschaft sowie Wirtschaftsingenieurwesen und hat an der Wirtschaftsuniversität Wien den Executive Master of Business Administration (MBA) abgeschlossen.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Per-Olof Granström

EDSO for Smart Grids

Per-Olof Granström ist Generalsekretär von EDSO for Smart Grids (EDSO). EDSO gehören führende Europäische Stromverteilernetzvertreiber an, deren Ziel es ist, durch Zusammenarbeit aus der Vision von Smart Grids Realität werden zu lassen. Der Fokus liegt auf der Lenkung der F&E, Politik und Vorschriften der Europäischen Staaten, um diese Entwicklung zu unterstützen. Weiters ist er stellvertretender Vorsitzender der Global Smart Grid Federation.

Granström widmet sich der Entwicklung des integrierten, dezentralisierten Energiemarktes. Vor seiner Tätigkeit bei EDSO arbeitete er in verschiedenen Positionen in der

europäischen Energieindustrie (Director of European Affairs bei Vattenfall, Executive Vice President bei Swedenergy, Vice President/Director of Trade bei Nord Pool, der Nordischen Strombörse und Head of Generation and Trade bei Stockholm Energi).

Er ist MSc. in Wirtschaftsingenieurwesen der Universität Linköping, Schweden und lebt in und arbeitet von Brüssel aus.



Christoph Gutschi

cyberGRID GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Dr. Christoph Gutschi studierte Verfahrenstechnik an der TU Graz und der Universidad de Oviedo. Er promovierte an der TU Graz im Bereich Energiespeicherung und Demand Response. Von 2002 bis 2012 war er Forschungsassistent und Projektmanager an

der TU Graz. Er ist Experte im Bereich des industriellen Demand Response. Seit 2012 arbeitet er als Senior Project Manager bei cyberGRID und ist seit 2013 in einem DR-Projekt für Vattenfall für die technische Umsetzung verantwortlich.



Roland Hierzinger

Österreichische Energieagentur

Mag. Dr. Roland Hierzinger arbeitet bei der Österreichischen Energieagentur im Geschäftsfeld Energie- und Klimapolitik, Volkswirtschaft und ist verantwortlich für Projektentwicklung und Projektleitung von Projekten mit Fokus auf Verhaltenssteuerung (vor allem auch im Zusammenhang mit Smart Metering) und Kundenbedürfnisse (unter Heranziehung der Energy Styles).

Er leitet wissenschaftliche Projekte und war Fachreferent für Marktkommunikation in einem Energieversorgungsunternehmen. Seine Ausbildung umfasst Politikwissenschaften, Kommunikationswissenschaften sowie Markt- und Meinungsforschung.



Michael Hübner

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

Ing. Michael Hübner ist ausgebildeter Nachrichtentechniker und beschäftigte sich im Rahmen seines Elektrotechnik Studiums an der Technischen Universität Wien darüber hinaus mit den Themen Nachhaltige Entwicklung, Umwelt- und Gesellschaftsaspekte von Technologieentwicklung sowie Energiesysteme und erneuerbare Energien.

Seit 1998 arbeitet er für die Abteilung Energie- und Umwelttechnologien im Bereich strategische Schwerpunktsetzung, Aufbau der Programmforschung und internationaler Kooperationen mit Schwerpunkt „Energiesysteme der Zukunft“. Seit 2006 baut er

insbesondere den Schwerpunkt intelligente Energiesysteme und Netze auf und arbeitet als Experte und österreichischer Vertreter im Steuerungsteam der SET-Plan Initiative „European Electricity Grids Initiative (EEGI)“, im Management Board des Programmnetzwerks „ERA-Net Smart Grids“ sowie im Exekutivkomitee des „International Smart Grids Action Networks (ISGAN)“ der internationalen Energieagentur (IEA).



Albana Ilo

Technische Universität Wien, Österreich

Nach Abschluss ihrer Ausbildung (Dr. techn. in Elektrotechnik/Energietechnik) war Dipl.-Ing. Dr. Albana Ilo für Siemens AG Österreich im Einsatz und hat erfolgreich das neue Thema Distribution Network Analyses im Development Center Europe etabliert. Sie war als Expertin in vielen Forschungs-, Entwicklungs- und Implementierungsprojekten tätig. Die Integration der dezentralen Erzeugung, intelligente Netze und ihre Auswirkungen auf die Übertragung und Verteilnetze sind

ihre tatsächlichen Forschungsinteressen. Ihr Konzept, das einen ganzheitlichen Ansatz der Hoch- bis zur Niederspannungsebene beinhaltet war ausschlaggebend zu ihrer Beförderung zum Principal Key Expert Consultant. Seit Oktober 2013 ist Sie an der TU Wien beschäftigt und ist verantwortlich für Smart Grids aus Netzleitechnik sicht. Darüber hinaus war Albana Ilo vermehrt als unabhängige Gutachterin in der Energiebereich nahe EU Kommission im Einsatz.



Wolfgang Jilek

Land Steiermark, Österreich

Geboren 1950 in Klagenfurt, Österreich; Gymnasium AHS BEA-Liebenau in Graz und am Lycée St. Louis de Gonzague in Paris, Matura in Graz. Studium der Architektur an der TU Graz. Arbeiten und Studienaufenthalte in München (Techniker und Übersetzer für Französisch bei Dorsch-Consult), Paris und Barcelona.

1974 bis 1976 Planung und Bauleitung in einem Grazer Architekturbüro, danach bis 1992 im (späteren)

Joanneum Research Planung und Konzeption von Solaranlagen, Stadt- und Regionalplanung, low cost buildings. Projektmanagement für steirische Entwicklungsprogramme für Wohnen, Sport und Energie; 1981/1982 Projektmanagement des AMRC in Malta. Danach Leitung der Abteilung Wohnbauforschung; Projekte im sozialen Wohnbau; lokale und kommunale Energieplanung.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Annemarie Jung

Wiener Netze GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Annemarie Jung, MSc. studierte Landschaftsplanung und -architektur an der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU Wien). Nach ihrem Studienabschluss 2010 arbeitete sie bei einem Ziviltechniker Büro im Bereich der Infrastruktur- und Umweltplanung. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit absolvierte sie von 2011 bis 2013 das Masterstudium Erneuerbare Urbane Energiesysteme an der FH Technikum Wien.

Seit Oktober 2013 arbeitet Fr. Jung für die Wiener Netze GmbH im Bereich Netzplanung Strom und Telekommunikation. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Mitarbeit bei Forschungsprojekten.



Olaf Kieser

Energie Steiermark, Österreich

Dipl.-Ing. Olaf Kieser, geboren 1966 in Salzgitter (D), schloss 1992 das Studium Maschinenbau (Schwerpunkt Kraftwerks- und Energietechnik) an der TH Karlsruhe ab. Bis 1995 war er als Area Sales Manager bei der IWK Regler und Kompensatoren GmbH im Vertrieb in Europa tätig. Ab 1996 war er als ASM bei der Argus GmbH für den Aufbau des Vertriebsnetzes und den Vertrieb im Mittleren Osten verantwortlich. Im Juli 1997 wechselte er zur EnBW Vertriebs- und Service Gesellschaft mbH. Nach je 3 Jahren als Produktmanager Energiedienstleistungen für Industriekunden und Teamleiter im Key Account

Management wurde er zum Leiter Business Unit KAM bestellt. Zusätzlich schloss er ein internat. Executive MBA Studium an der ESCP-EAP Paris ab.

Mit 1. August 2009 wechselte Kieser in die Energie Steiermark AG. Als techn. Vorstand ist er für die Bereiche Vertrieb (Strom, Gas, Fernwärme), Trading, Risikomanagement, Erzeugung, Contracting, Abfallwirtschaft, Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie und Revision verantwortlich.



Robert Köberle

egrid Applications & Consulting GmbH, Deutschland

Ausbildung als Energieelektroniker bei Fa. Bosch, danach Studium Elektrotechnik an der Hochschule Kempten von 1996 bis 2000. Ab 2000 zwei Jahre als Entwicklungs- und Inbetriebnahme-Ingenieur für Mess- und Regelungstechnik. 2002 Wechsel zum Allgäuer Überlandwerk in die Netzplanung. von 2002 bis 2008 stellv. Leiter der Abteilung Netze und Betriebsstellen, seit 2008 Teamleiter Netzplanung.

Seit 2011 Projektleiter für das Allgäuer Überlandwerk für das Projekt IRENE, welches im Dezember 2013 erfolgreich abgeschlossen wurde. Aus den Ergebnissen des Projektes IRENE wurde die Idee der Firma egrid geboren. Seit 01.07.2013 Geschäftsführer der Firma egrid Applications & Consulting.



Andrea Kollmann

Technologieplattform Smart Grids Austria

Seit Abschluss ihres Studiums der Volkswirtschaftslehre im Mai 2004 arbeitet Dr. Andrea Kollmann als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Energieinstitut der Johannes Kepler Universität Linz und hat im Oktober 2008 über das Thema „Die Ökonomie der Althausanierung“ promoviert. Aktuell ist sie Projektleiterin des Energieinstituts an der Johannes Kepler Universität Linz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der volks- und

sozialwirtschaftlichen Analyse und Bewertung von energie- und umweltpolitischen Fragestellungen mit besonderem Schwerpunkt auf die volkswirtschaftlichen und marktorganisatorischen Herausforderungen bei der Realisierung von Smart Grids.



Andreas Lugmaier

Technologieplattform Smart Grids Austria

Dipl.-Ing. Andreas Lugmaier studierte Elektrotechnik - Wirtschaft (TU Graz und DTU Kopenhagen) mit den Schwerpunkten Elektrisches Energiemanagement und Erneuerbare Energie.

2002 bis 2007 arbeitet er bei arsenal research (heute AIT) auf den Gebieten „Innovative Netzintegration von dezentraler elektrischer Energie“ und „Photovoltaik“.

Seit 2007 bei der Siemens AG Österreich verantwortlich für interne und externe F&E Kooperation und Aufbereitung strategischer Stellungnahmen mit Fokus auf Energiethemen, ist er seit 2009 F&E Gruppenleiter

für „Industrielle Netze“ bei Corporate Technology, welche innovative Lösungen für „Intelligente Stromnetze“, „Intelligente Gebäude“ und „Intelligente Mobilität“ erstellt. Know-How in der Kommunikationstechnik in Kombination mit Domänenwissen stützt innovative, anwendungsnahe Entwicklungen. Die Ergebnisse werden mit Kunden in Demonstrationsprojekten validiert.

Seit 2008 ist er Koordinator der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria (www.smartgrids.at).



Elvira Lutter

Klima- und Energiefonds, Österreich

Seit 2011 ist Mag. Elvira Lutter als Programm- und Research-Managerin im Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung tätig und verantwortlich für die strategische Ausrichtung und das Management der Energieforschungsprogramme.

Zuvor war Elvira Lutter 3 ½ Jahre bei Pöyry als Senior Consultant für die Bereiche nachhaltige Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz verantwortlich. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Energieagentur beschäftigte sie sich mit der EU Energie- und Klimapolitik und der Umsetzung in Österreich,

Monitoring und Evaluierung von Politikinstrumenten. Ihre berufliche Laufbahn begann Frau Lutter im Jahr 1998 bei eta florence, einem italienischen Pionierunternehmen im Bereich nachhaltige Energiesysteme.

Elvira Lutter studierte Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz und der Universität Lüttich. An der Anderson Business School of Management, UCLA absolvierte sie eine Spezialisierung in Marketing Management & Strategie.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Simon Moser

Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich

Dr. Simon Moser studierte Wirtschaftswissenschaften mit Fokus Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz. Zu den Schwerpunkten zählten die Finanzwissenschaften, die Umweltökonomie sowie Industrieökonomie. Im März 2009 schloss er sein Diplomstudium ab, es folgte eine Dissertation zum Thema Effizienzverpflichtungen für Energieversorgungsunternehmen (Abschluss 2012). Nach bzw. neben Anstellungen am Institut für Volkswirtschaftslehre

und am Institut für betriebliche und regionale Umweltwirtschaft ist Simon Moser seit Ende 2008 am Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz angestellt. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Energieeffizienzpolitik sowie die Einbindung der Kunden im Smart Grid bzw. Hybridnetz.



Mario J. Müller

SFL technologies GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Dr. Mario J. MÜLLER ist Initiator und Chairman der g2e glass2energy mit Sitz in der Schweiz. Von 2006 bis 2013 hatte er die Gesamtleitung des nationalen Kompetenzzentrums im COMET Programm der FFG „Multifunctional Plug&Play Facade“ inne. Seit 2007 ist Herr Müller Prokurist der SFL technologies GmbH und CIO für die Bereiche: Geschäftsentwicklung, Strategie-Struktur-Kultur. Seit 2006 wirkt er als Vorstand der FIBAG, einer privaten außeruniversitären Forschungseinrichtung, sowie Geschäftsführer der 100% Tochter FIBAG Biogas kft in Ungarn.

Zuvor war Herr Müller wissenschaftlicher Mitarbeiter am Europäischen Forschungszentrum für Kern- und Teilchenphysik, CERN in Genf (CH), Assistent für Elektronik und Computermesstechnik am Institut für theoretische Physik, Abteilung Strahlenphysik der TU Graz und HTL-Ingenieur bei Grundig Austria.

Dr. Müller promovierte in theoretischer Physik nach Studien an der TU Graz, TU Wien und am Kernforschungszentrum CERN in Genf (CH).



Matthias Ochs

Partner, Österreich

Betriebswirt Matthias Ochs wurde 1967 in Karlsruhe geboren und befasst sich seit mehr als 20 Jahren mit der Medieneffizienz von produzierenden Betrieben im Wirtschaftsraum D-A-CH. Er war Mitglied des MeRegio (Minimum Emission Region) Forschungsteams und arbeitet im B2B Bereich an der Entwicklung von neuen Strategien mit.

Seit 2004 betreut er Kunden der systemplan gmbh (einem Unternehmen der Endress+Hauser Gruppe) und begleitet, moderiert und coacht deren Energieeffizienzprojekte.

Als Consultant unterstützt er die Energie Steiermark Kunden GmbH bei der Entwicklung und Markteinführung von energienahen Dienstleistungen im Gewerbebereich um den Energiekonsum zu reduzieren.



Alexandre Oudalov

ABB Corporate Research, Schweiz

Dr. Alexandre Oudalov hat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Lausanne, Schweiz im Jahr 2003 seinen Dokortitel für Elektrotechnik erhalten. Er begann 2004 bei ABB Schweiz im Konzernforschungszentrum zu arbeiten und ist dort zurzeit als leitender Wissenschaftler im Bereich tätig der Lösungen für Energieversorgungsunternehmen entwickelt. Seine Forschungsschwerpunkte beinhalten Automatisierungslösungen für Energieübertragung und Energieverteilung,

dezentrale Energieerzeugung, Energiespeicherung und Smart Grids. Er ist aktives Mitglied der CIGRE Arbeitsgruppe WG6.22.



Reinhard Padinger

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Österreich

Dr. Reinhard Padinger absolvierte ein Diplomstudium der Elektrotechnik und dissertierte auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz. Seit dem Jahr 1982 arbeitet er bei JOANNEUM RESEARCH als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter von F&E Projekten auf verschiedenen Gebieten der Biomasetechnologien: Landwirtschaftliche Biogasproduktion und Nutzung, Verbrennung von Biomasse und industriellen Reststoffen, biomasse- und wärmebetriebene Kraft-Wärme Kopplungsanlagen sowie auch Kraft-Wärme-Kälte Kopplungsanlagen.

Neben technischen Entwicklungen beschäftigte er sich auch mit Regelungstechnik für Industrieanlagen, entwickelte mathematische Modelle für verschiedene Biomasseprozesse und untersuchte elektrische Netze in Hinblick auf Spannungsstabilität bzw. Blindleistungssteuerung bei dezentraler Einspeisung mit Energie aus erneuerbaren Energieträgern. Seit dem Jahr 2010 leitet er die Abteilung für Energie, seit dem Jahr 2013 die Abteilung für Energie und Bioressourcen von JOANNEUM RESEARCH.



Professor Mario Paolone

Swiss Federal Institute of Technology Lausanne, Schweiz

Professor Mario Paolone, geb. 1973 in Italien, ist MSc. (Hons) in Elektrotechnik (1998) und PhD (2002) der Universität Bologna. Ab 2005 war er wissenschaftliche Mitarbeiter im Bereich Elektrischen Anlagen der Universität Bologna und arbeitete bis 2011 im Power Systems Labor. Seit 2010 ist er Ao. Professor der Politecnico di Milano, ist weiters Ao. Professor an der EPFL, Lausanne, Schweiz, wo er den Ruf (EOS Holding Chair) des Distributed Electrical Systems Laboratory annahm, sowie Sekretär und Mitglied einiger IEEE und Cigré Arbeitsgruppen.

Er war stellv. Vorsitzender des technischen Komitees der 9. IPST Konferenz. Sein Forschungsfokus liegt in Echtzeitsteuerung und -betrieb von Energieversorgungsnetzen, Versorgungsnetzschutz und -dynamik und Transienten. Er ist Autor bzw. Co-autor von über 170 wissenschaftlichen Arbeiten, welche in Fachzeitschriften veröffentlicht und bei internationalen Konferenzen vorgelegt wurden. 2013 wurde ihm der IEEE EMC Society Technical Achievement Award verliehen.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Michael Paula

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

Dipl.-Ing. Michael Paula absolvierte das Studium des Maschinenbaus an der Technischen Universität Wien. Seit 1986 arbeitet er in der öffentlichen Verwaltung in den Bereichen Energieforschung, Umwelttechnologien und Strategien für Nachhaltige Entwicklung. Seit 1996 leitet er die Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien und entwickelte F&E-Strategien zu technologischen Forschungsfragen der Nachhaltigkeit. Er entwickelte das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften mit den Programmlinien „Haus der Zukunft“, „Fabrik der Zukunft“ und „Energiesysteme der Zukunft“

und initiierte den Strategieprozess ENERGIE 2050 sowie die österreichische Initiative Smart Cities. Er war als Lektor für angepasste Technologie an der Technischen Universität Wien tätig und hat Lehraufträge an der Fachhochschule Pinkafeld und der Fachhochschule Technikum Wien.



Wolfgang Prügler

Technische Universität Wien, Österreich

Dr. Wolfgang Prügler ist Senior Reseacher an der Technischen Universität Wien – Energy Economics Group und schloss sein Studium mit der Dissertation „Business models for active distribution grid management – development and economic impact analysis“ an der Energy Economics Group im Mai 2010 ab. Seit 2006 ist er dort als Projektassistent und Projektleiter nationaler und internationaler Projekte tätig, wobei die aktuellen Arbeitsschwerpunkte im Rahmen nachhaltiger

Energietechnologien, in der Geschäftsmodellierung zur Integration dezentraler Energieerzeuger in elektrische Netze sowie der Szenarienbildung zur Entwicklung erneuerbarer Energieträger zu finden sind.



Christian Purrer

Energie Steiermark, Österreich

Dipl.-Ing. Christian Purrer, geb. 1955, studierte Bauingenieurwesen und arbeitete als Assistent am Institut für konstruktiven Wasserbau der TU Graz. 1989 wechselte er in die STEWEAG, Abteilung für strategische Planung. 1996 bis 2000 leitete er die Abteilung Energiemanagement, 2001 wurde ihm die Prokura verliehen, er übernahm in der neuen STEWEAG-STEAG GmbH die Bereichsleitung für Großkundenvertrieb, Portfolio- und Risikomanagement und Trading. 2005 übernahm er auch die Verantwortung für alle Vertriebssegmente. Seit 2010 war er auch für die Vertriebs-Koordination der Energieträger Strom, Erdgas und Fernwärme verantwortlich.

Parallel dazu vertrat er die Energie Steiermark AG in verschiedenen Gremien der Interessensvertretung „Österreichs Energie“ und in der EdF-Gruppe. Seit April 2012 ist Purrer Sprecher des Vorstands der Energie Steiermark AG und als solcher für die Ressorts Finanzen, Controlling, Kommunikation, Personal, Recht, Netze, Infrastrukturmanagement und Materialwirtschaft verantwortlich.



Albrecht Reuter

Smart Grids Plattform Baden-Württemberg, Deutschland

Dr.-Ing. Albrecht Reuter ist Vorstand der Fichtner IT Consulting AG und zusätzlich für die Geschäftsentwicklung von Smart Grids verantwortlich. Zuvor war er Geschäftsführer der IRM Consulting & Services GmbH in Wien, Geschäftsfeldleiter bei Verbundplan GmbH, Wissenschaftler an der Universität Stuttgart (IER) und Projektleiter bei der Brown, Boveri & Cie AG in Mannheim sowie bei Lahmeyer International GmbH. Albrecht Reuter ist Mitglied des Vorstandes des Global Forum for Sustainable Energy (GFSE), Stellvertretender Stiftungsratsvorstand der Ludwig Bölkow Stiftung,

Beiratsvorsitzender der Smart Grids Modellregion Salzburg, Vorsitzender des Energieausschusses bei der Industrie- und Handelskammer der Region Stuttgart, Vorsitzender des Vorstandes der Smart Grids Plattform Baden-Württemberg e.V. sowie Initiator und wissenschaftlicher Leiter der Energy Talks Ossiach.



Mathias Schaffer

Energie Steiermark, Österreich

Dipl.-Ing. Mathias Schaffer wurde 1966 in St. Johann im Pongau geboren. Nach dem Abschluss der Höheren techn. Bundeslehranstalt für Elektrotechnik in Salzburg absolvierte er an der Techn. Universität Graz das Studium der Elektrotechnik / Prozesstechnik. Seine Berufskarriere startete Herr Schaffer bei der Firma Group4: Security Services (1992-1999), wechselte dann zur STEWEAG ins Projektmanagement „Customer Care Solutions“ (2000-2001) und zur Firma Steweg-Steg, wo er die

Leitung Abrechnung und Reporting (2002) bzw. die Leitung des Kundendatenmanagements (2003-2009) übernahm. Seit 2010 arbeitet Herr Schaffer für die Energie Steiermark als Leiter der „Energieinnovation“ (2010-2013) sowie aktuell als Fachreferent für „Energieforschung & Innovationsmanagement“ (seit 2014). Seine Zusatzqualifikationen beinhalten: Prozessmanagement, Projektmanagement (zSPM lt. IPMA), IT-Service-Management (ITIL), u. a. m.



Siegfried Schrittwieser

Landeshauptmannstellvertreter, Land Steiermark, Österreich

Siegfried Schrittwieser, Jahrgang 1952, ist seit September 2009 als Landeshauptmannstellvertreter Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung. Seine derzeitigen Ressortzuständigkeiten sind Soziales und Arbeit, Erneuerbare Energien und Wohnhaussanierung. Schrittwieser, der ursprünglich eine Schlosserlehre absolvierte, war 13 Jahre beim Drahterzeuger Pengg beschäftigt. In sozialdemokratischen Jugendorganisationen sowie in der Gewerkschaft setzte er seine ersten politischen Akzente. Von 1980 bis 1996 war er Bezirksgeschäftsführer der SPÖ Bruck/Mur, ehe er 1996

zum SPÖ-Landesgeschäftsführer aufstieg. 1987 zog Siegfried Schrittwieser als Abgeordneter in den Landtag Steiermark ein. Im Jahr 2000 wurde er zum Klubobmann der sozialdemokratischen Landtagsfraktion gewählt, 2004 übernahm er die Funktion des Bürgermeisters in seiner Heimatgemeinde Thörl und von 2005 bis 2009 war Schrittwieser Erster Präsident des Landtages Steiermark.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Ernst Sittinger

Kleine Zeitung GmbH & Co KG, Österreich

Geboren 1966 in Graz. Studium der Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre. Mitglied der Chefredaktion und Leiter des Wirtschaftsressorts der „Kleinen Zeitung“. Seit 1984 Journalist für Politik und Wirtschaft (u.a. Der Standard, Die Presse). Lehrbeauftragter an Universitäten und Fachhochschulen, Texter, Buchautor, Moderator, Kabarettist. Zahlreiche Publikationen und Vorträge zu Medienthemen.



Franz Strepfl

Stromnetz Steiermark, Österreich

Dipl.-Ing. Franz Strepfl ist Geschäftsführer der Stromnetz Steiermark GmbH und der Gasnetz Steiermark GmbH. Zuvor war er Leiter der Betriebsregionen Bruck und Knittelfeld und Bereichsleiter Netzbetrieb-Übertragungsnetz sowie Fachabteilungsleiter Energie-datenmanagement bei der Steweag-Steg GmbH. Er begann seine Karriere bei der STEWEAG in der strategischen Netzplanung und bei der Erstellung von

Netz ausbau- und Netzanschlussstudien im Hoch- und Mittelspannungsnetz und wurde dann Gruppenleiter für Projektierung, Planung, Bauabwicklung. Herr Strepfl schloss 1994 die Diplomprüfung für Elektrotechnik und 1999 das Rigorosum zum Doktoratsstudium an der Technischen Universität Graz ab.



Till Sybel

A-Eberle GmbH, Deutschland

Dipl.-Ing. Till Sybel, Diplom-Ingenieur Elektrotechnik, geboren am 16.02.1964 in München.

Till Sybel startete seinen beruflichen Werdegang 1991 in Düsseldorf. Dort war er bis 1994 für die Firma ABB Metrawatt GmbH, später GOSSSEN-METRAWATT GmbH und Camille Bauer, als Vertriebsingenieur tätig. Anschließend wechselte er als Key-Account Manager zum Hauptsitz der Firma nach Nürnberg und betreute dort ausgewählte Großkunden.

1997 wechselte Till Sybel zur Firma A. Eberle GmbH in Nürnberg und arbeitete dort als Vertriebsleiter Deutschland. Diese Position war mit Prokura ausgestattet.

Im Zeitraum von 2000 bis 2003 übernahm er zusätzlich die weltweite Vertriebsverantwortung und wurde Mitglied der Geschäftsführung, sowie Gesellschafter der A. Eberle GmbH & Co. KG. Seit Oktober 2008 ist Herr Sybel Geschäftsführer der Firma A. Eberle GmbH & Co. KG mit den Schwerpunkten Vertrieb und Marketing, aber auch Technik und Innovation.



Gregor Taljan

Stromnetz Steiermark, Österreich

Dr. Gregor Taljan studierte von 2000 bis 2005 Elektrotechnik an der Universität Laibach.

Zwischen 2006 und 2009 arbeitete er als Forscher und Assistent am Institut für elektrische Anlagen der Universität Laibach und promovierte dort im Jahr 2009. 2007 arbeitete Taljan als Gastforscher an der Universität Waterloo in Kanada und 2008 an der TU Graz. Seit 2010 ist er Netzplaner im Assetmanagement der Stromnetz

Steiermark GmbH und ist dort zuständig für Mittelspannungs-Netzplanung, Beurteilung der Erzeugungsanlagen und Smart Grids Projekte. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Betrieb und Planung der Verteilnetze, Smart Grids und intelligente Spannungsregelung inklusive Stromspeicher.



Robert Tesch

Siemens AG Österreich

Dipl.-Ing. Robert Tesch, DWT, MBA leitet bei Siemens den Bereich Smart Grid im Cluster Central and Eastern Europe. Nach dem Elektrotechnik-Studium an der TU Wien (Spezialisierung auf Regelungs- und Automatisierungstechnik) absolvierte er das Post-Graduate-Studium für Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der TU Wien sowie ein General Management Master Studium an der Donau-Universität Krems.

1994 begann Robert Tesch bei Siemens zunächst als Softwareentwickler danach mehrere Jahre als Inbetriebsetzer und Anlagenkonstrukteur in der Automatisierungssparte des Industriebereichs. Er absolvierte

das unternehmensinterne Trainee-Programm im Telekommunikations- und Gesundheitsbereich und E-Business. Es folgten die Tätigkeit als Vorstandsassistent sowie im Jahr 2001 der Wechsel in die IT-Sparte mit Verantwortung für den Geschäftsaufbau in Osteuropa. Ab 2007 war Robert Tesch für das IT-Geschäft mit Behörden in Zentral- und Osteuropa zuständig, ab 2010 für Energy Automation und Smart Grid Applications im Energy Sector.



Richard Valenta

Österreichischer Verband für Elektrotechnik (OVE)

Dipl.-Ing. Richard Valenta, geboren 1958 in Wien. 1985 Abschluss des Studiums der Elektrotechnik/Nachrichtentechnik an der TU-Wien mit Diplom. Während des Studiums Arbeit als technischer Fachjournalist im Erb-Verlag im Bereich HiFi.

Nach dem Studium Eintritt in die Firma Siemens, Abteilung Ton- und Studiotechnik. Danach Produktmanager für Kopfhörer, Mikrofone und Tonabnehmersysteme bei AKG.

Seit 24 Jahren Mitarbeiter im OVE in verschiedensten Bereichen der Standardisierung vor allem in der Informations- und Kommunikationstechnik. Betreuung und Koordinierung von technischen Gremien u. a. für e-mobility und smart grid. Auf europäischer Ebene langjähriger Vorsitzender der WG IT-tools bei CENELEC. Vertreter des OEK bei ETSI.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at



Theresia Vogel

Klima- und Energiefonds, Österreich

Dipl.-Ing. Theresia Vogel führt seit 15.3.2010 gemeinsam mit Dipl.-Ing. Ingmar Höbarth die Geschäfte des Klima- und Energiefonds.

Zuvor leitete Theresia Vogel in der FFG den Bereich der Strukturprogramme, welcher mit einem Team von 40 Experten ein spezifisches Förderportfolio mit Fokus auf die Beseitigung struktureller Hemmnisse für industrielle Forschung und Technologieentwicklung anbietet.

Das wohl bekannteste Förderprogramm aus diesem Portfolio ist das Kompetenzzentrenprogramm COMET, wo internationale sichtbare, wissenschaftliche Spitzenleistungen gefordert und gefördert werden.



Martin Wagner

VERBUND Solutions GmbH, Österreich

MMag. Martin Wagner, geboren 1974, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften arbeitete er neben dem Wirtschaftsstudium in einer Wiener Rechtsanwaltskanzlei. Im Jahr 2000 begann seine Tätigkeit bei Verbund. Im Folgejahr wurde er zum Salzburger Energieversorger MyElectric GmbH entsandt, wo er bis zu seiner Rückkehr zu Verbund (2005) als Vertriebsleiter tätig war. Zurück bei Verbund war Hr. Wagner in dieser Funktion am Aufbau der VERBUND Sales GmbH maßgeblich beteiligt.

Ab 2010 war Hr. Wagner als Leiter der Abteilung für Geschäfts- und Projektentwicklung für endkundenorientierte Lösungen in den Bereichen Elektromobilität, Energiemanagement, Energie-Effizienz und -Beratung sowie für dezentrale Erzeugungstechnologien verantwortlich. Im Jahr 2014 wurde er zum Geschäftsführer der VERBUND Solutions GmbH bestellt.



Michael Wedler

B.A.U.M. Consult, Deutschland

Michael Wedler ist Senior Consultant und Bereichsleiter für Kommunal- und Regionalentwicklung bei B.A.U.M. Consult GmbH Berlin/München. Seine Schwerpunkte sind Politikberatung und strategische Entwicklung von Kommunen und Unternehmen in allen Nachhaltigkeitsfragen. Seine aktuellen Aufgaben in Deutschland und Österreich sind die Konzeption und Umsetzung von Entwicklungsprogrammen in Kommunen, Regionen und Energieversorgern für Nachhaltigkeitsthemen wie

Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende, Regionalvermarktung und sanfter Tourismus, sowie Wertschöpfungsketten- und Clustermanagement. Seine besondere Expertise zur Smart Energy-Entwicklung bezog er aus der Begleitforschung des E-Energy-Programms, worin er insbesondere für das Wissensmanagement und die Auswertung der Markt- und Akzeptanzeffekte verantwortlich war.



Thomas Weisshaupt

Gemalto M2M GmbH, Deutschland

Als „thought leader“ an der Schnittstelle zwischen Energiewirtschaft und IKT-Sektor tritt Herr Weisshaupt für den Aufbau einer Vertrauensinfrastruktur als integralem Bestandteil des für die Energiewende benötigten Zusammenspiels zwischen Smart Grid und Smart Markets ein. Zertifizierte, interoperable Sicherheitskomponenten und entsprechende Infrastrukturen sind aus seiner Sicht nicht nur Kostentreiber für Technologie, sondern können über einen geordneten und

dem Datenschutz entsprechenden verteilten Zugriff auf Daten und Funktionalitäten als Anker für neue Akteure und Geschäftsmodelle dienen. Herr Weisshaupt ist Mitglied der EU Smart Grids Expert Group für Market Design und hat hier das Konzept des DAM – Data Access Point Managers wesentlich mitgestaltet. Zudem ist Herr Weisshaupt Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Security and Privacy“ der ESMIG (European smart metering industry group).



Christof Wittwer

Fraunhofer ISE, Deutschland

Dr. Christof Wittwer, geb. 1967 studierte Elektrotechnik an der Universität Kaiserslautern. Seit 1992 arbeitet er am Fraunhofer ISE im Bereich der solarthermischen Systeme. Zwischen 1996 und 1999 wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Karlsruhe am Institut für industrielle Bauproduktion IFIB im Lehrbereich Gebäudetechnik und Bauphysik FBTA, promoviert 1999 Promotion mit Auszeichnung. Seit 1999 kehrt er als „PostDoc“ an das Fraunhofer ISE zurück. 2003 wechselt er in die Abteilung „Elektrische Energiesysteme“ und übernimmt dort Personal- und Finanzierungsverantwortung in der Arbeitsgruppe „Betriebsführung und

Systemregelung“, die sich mit dezentralen Energiesystemen und Netzintegration befasste. 2010 wurde die Einheit überführt in die Abteilung „Intelligente Energiesysteme“ mit heute ca. 50 Mitarbeitern und einem jährlichen Forschungsvolumen von ca. 3 Mio. Euro. Er ist seit 2008 als Dozent im Lehrauftrag der Uni Freiburg im internationalen Studiengang REM Renewable Energy Management tätig.



Hannes Zeichen

Energie Steiermark Kunden GmbH, Österreich

Mag. Hannes Zeichen wurde 1975 in Lienz geboren und betreut seit mehr als 10 Jahren im Bereich Energiedienstleistungen den Business- und Privatkundenbereich. Er ist seit 2003 in der Energie Steiermark tätig und gründete bzw. leitete in der Anfangszeit die Geschäftsstelle Kärnten für den Bereich Contracting und Erneuerbare Energien. Im Jahr 2007 wurde er Abteilungsleiter des Bereiches Energiedienstleistungen (Energy Complete), in dem er energienahe Dienstleistungen für alle Kundensegmente entwickelte bzw. vertrieb.

Seit 2014 ist er mit der Geschäftsführung der Energie Steiermark Kunden GmbH betraut und in diesem Bereich für den Energieverkauf (Strom, Erdgas) und rund um das Thema Energieeffizienz im Dienstleistungsbereich zuständig.

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsworld.at

Der Congress Graz, ein Ort internationaler Begegnungen

Die steirische Landeshauptstadt ist Zentrum von Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung. In keiner österreichischen Stadt ist die Vernetzung dieser Bereiche so geglückt wie in Graz. Kein Wunder, dass die Stadt mit Veranstaltungszentren wie dem Congress Graz gerne als Standort für nationale und internationale Konferenzen und Kongresse fungiert.

Hier treffen sich die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Kultur, tauschen ihr Wissen aus, vernetzen sich und tragen Inspirationen in die Welt hinaus.





Grid automation - Optimal solution for rural and urban areas



Distribution networks of today include a large amount of load-break switches, of which only a few are remotely controllable. Implementing remote control, monitoring and measurement does not necessarily require replacing the entire switch. Instead, ABB's grid automation solutions provide a cost-efficient upgrade: a retrofit control cabinet, supporting the manufacturer's motor operating device as well as current and voltage transformers or sensors. The control cabinet is also ideal as an add-on installation for a third-party switches. Retrofitting improves not only the controllability, but also the quality and reliability of the grid. Read more about Grid Automation on www.abb.com/substationautomation

Wir regeln das.

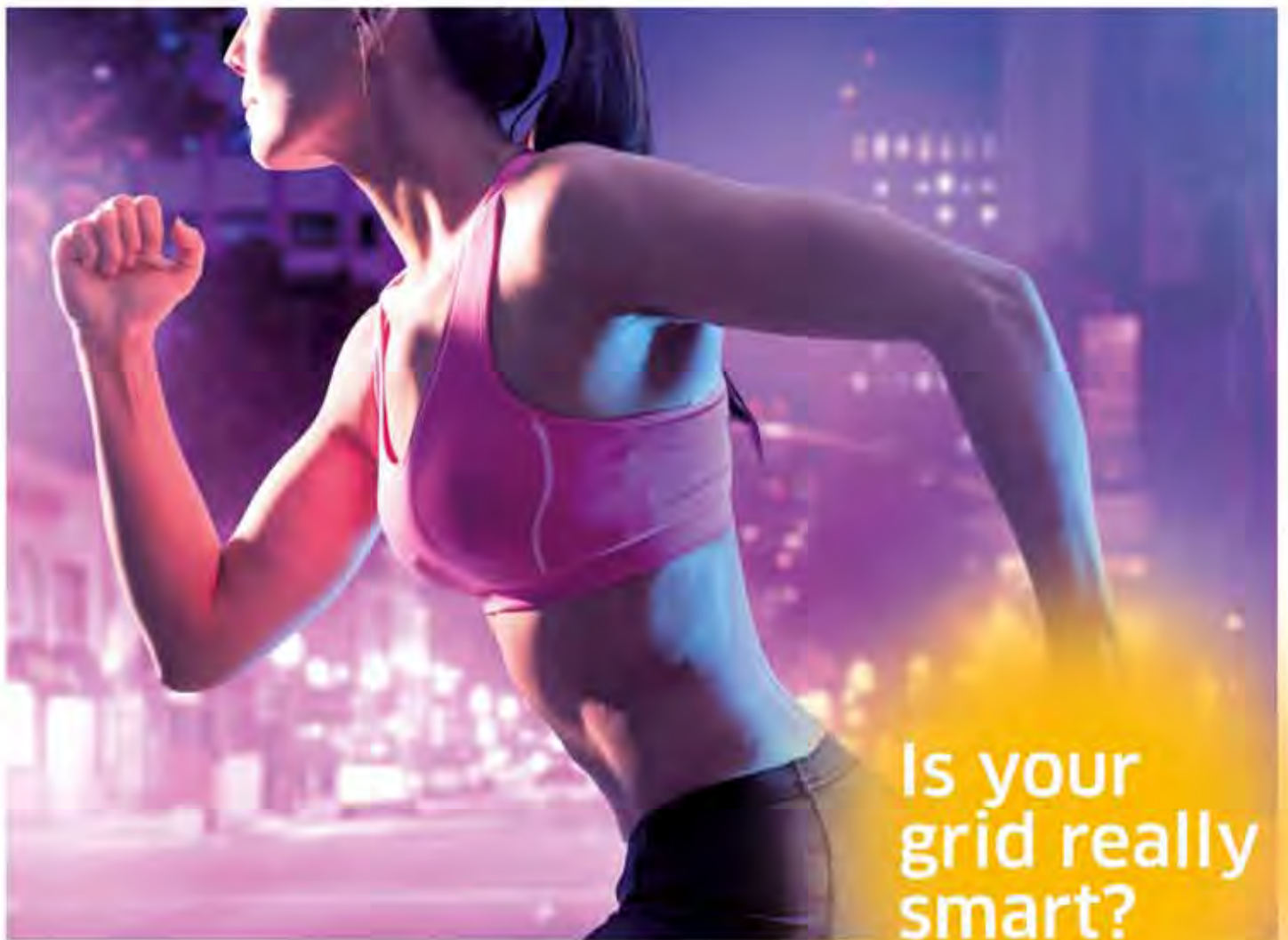


LVRSys™

Auf die richtige Spannung kommt es an.

- Spannungsregelung in Ortsnetzen von 50kVA bis 630kVA
- nachrüstbar für bestehende Ortsnetztransformatoren und Kabelverteilerschränke
- Regelbereich bis $\pm 10\%$ der Nennspannung
- Regelbereich für Strangregler bis $\pm 20\%$
- unabhängige Regelung der drei Phasenspannungen (Unsymmetrienausgleich)
- integrierte Power Quality-Analyse nach EN 50160 bzw. IEC 61000-2-2





Is your
grid really
smart?

AUF DEM WEG ZUM INTELLIGENTEN ENERGIENETZ

Umweltfreundliche und effiziente Energiesysteme sind die Zukunft. Intelligente Informations- und Kommunikationstechnologien tragen wesentlich zur Gestaltung strategischer Infrastrukturen bei. Alcatel-Lucent hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Smart Grid mit seinen vielfältigen Anforderungen mitzugestalten. Entscheidende Faktoren für Smart Grids sind Ausfallsicherheit, Cybersicherheit und Reaktionsschnelligkeit.

Die Innovationskraft von Alcatel-Lucent ermöglicht Ihnen die Umsetzung einer intelligenten und zukunftssicheren Kommunikations- und Plattforminfrastruktur.

www.alcatel-lucent.com/smartgrid





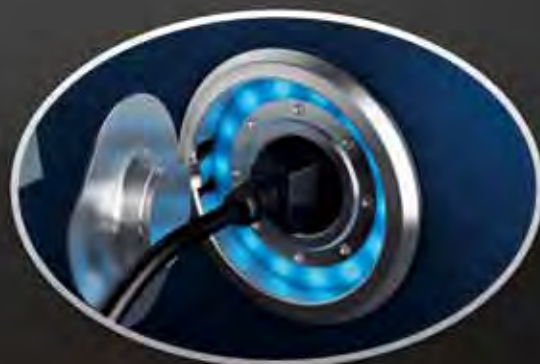
capture

ENERGY SOLUTIONS



ARGUS

Energy Meter Data Analytics



POMS

Energy Trading and Portfolio Management

WWW.CAPTURE.EU





CYBERGRID

A TOSHIBA Group Company

Demand Response Systemlösungen für virtuelle Kraftwerke
Lastmanagement für Verbraucher und dezentrale Erzeuger



cyberGRID GmbH
Industrasse 16
A-3400 Klosterneuburg/Wien
tel: +43 1 481 2626 11
www.cyber-grid.com



➔ DIE NEUE SMART GRID-PLATTFORM

Netzoptimierung ist der Schlüssel zu einem stabilen und intelligenten Versorgungsnetz. Die OMNIA-Reihe ist deshalb zur Optimierung des Netzes gestaltet. OMNIA ist die bisher avancierteste Smart Grid-Plattform und die beste Grundlage einer sicheren, stabilen und optimierten Stromversorgung.

Die OMNIA-Reihe beinhaltet Smart Grid-Produkte, Smart Metering-Systeme und intelligente Stromzähler.

Die OMNIA-Reihe – Neue Horizonte in dem intelligenten Versorgungsnetz.

Weitere Information erhalten Sie unter
Tel: +43 1 9073 666 und auf
www.kamstrupomnia.com.

Besuchen Sie uns
im Congress Graz
bei der
**Smart Grids
Week Graz 2014**
und erfahren Sie, wie wir
auch Ihr Versorgungsnetz
optimieren können.



OMNIA SUITE

REVEALING NEW HORIZONS

SIEMENS



Individuell und zukunftsfähig – Verteilnetzautomatisierung aus einer Hand.

Smart Grid – Constant Energy in a World of Constant Change.

www.siemens.com/smartgrid

Dezentrale Stromerzeugung, schwankende Spitzenlastzeiten, eine wachsende Anzahl von „Prosumern“, dazu eine veraltete Infrastruktur und sich ständig ändernde politische Rahmenbedingungen – die Stromnetze stehen vor enormen Herausforderungen. Und diese werden stetig größer. Wir möchten, dass Sie für die Zukunft gewappnet sind.

Unsere innovativen Lösungen in der Verteilnetzautomatisierung versetzen Sie in die Lage, dafür bereit zu sein. Wir bieten die umfassendste Lösung aus einer Hand – skalierbar und mit anderen Systemen kompatibel. Gemeinsam können wir die Herausforderungen zu Chancen umgestalten, um Ihrem Unternehmen dauerhaften Erfolg zu ermöglichen.

Answers for infrastructure and cities.



SICHER ANS NETZ

Für den im Zuge der Energiewende immer anspruchsvoller werdenden Verteilnetzbereich liefert Sprecher Automation intelligente Automatisierungslösungen für einen sicheren und störungsfreien Netzbetrieb.

So entwickelt das österreichische Unternehmen neben den klassischen Energiebereichen Netzleit-, Fernwirk-, Stationsleit- und Schutztechnik vor allem auch Lösungen für Smart Grids. Schwerpunkte sind dabei Einspeisemanagement von Erneuerbare-Energien-Einspeiser, Energiespeicher, Messung, Automatisierung, Regelung in Ortsnetzstationen und Security.

Mit SPRECON® bietet Sprecher Automation eine einheitliche, modular aufgebaute Automatisierungsplattform auf Basis modernster Hard- und Softwaretechnologien,

die speziell für den Einsatz in Energieanlagen entwickelt wurde. SPRECON® deckt alle Funktionalitäten ab, die zukünftig zur sicheren und kontrollierten Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Energie benötigt werden.

Sprechers Experten für Energietechnik, Mikroelektronik und Softwareentwicklung sowie internationale Kooperationen mit Technologiepartnern eröffnen den Kunden ein einzigartiges Produktportfolio und ein professionelles und allumfassendes Leistungsangebot, welches die kompletten Lebenszyklen der gelieferten Produkte und Anlagen abdeckt.

Telekom Austria Group M2M

IHR PARTNER MIT ERFAHRUNG BEI DER UMSETZUNG VON SMART METERING IN ÖSTERREICH

So vielfältig Österreichs Landschaften sind, so unterschiedlich sind auch die Herausforderungen bei der Einführung von Smart Metering. Als Partner übernehmen wir die Verantwortung für die maßgeschneiderte und technologieneutrale Planung und Umsetzung Ihres Zählersystems – kosteneffizient und zukunftssicher.

95% aller österreichischen Energieversorger setzen bereits auf Technologien und Dienstleistungen aus unserem Haus und in 8 von 9 Bundesländern hat die Ara von Smart Metering mit Beteiligung der Telekom Austria Group M2M bereits begonnen.

Das beste Netz Österreichs

Mit unserem kombinierten Netz aus Mobilfunk und innovativer RF Mesh Technologie werden nahezu 100% Ihrer Zähler erreicht. Unter Wahrung höchster Sicherheitsstandards verarbeiten wir selbst die größten Datenmengen in Echtzeit.

Maximale Energieeffizienz

Bei all unseren Aktivitäten sind wir der Nachhaltigkeit verbunden und erreichen bei unseren Zählertechnologien bis zu 80% Energieeinsparung gegenüber konventionellen Lösungen und Ferraris Zählern.

Datensicherheit steht für uns an erster Stelle

Für die sichere Übermittlung der Verbrauchsdaten betreiben wir österreichweit hochsichere und mehrfach redundante Rechenzentren mit einem ganzheitlichen IT Sicherheitskonzept. Zertifiziert nach Informationssicherheitsstandard ISO 27001 werden damit seit Jahrzehnten erfolgreich Kunden in hochsensiblen Bereichen serviert.

Meter Data Management maßgeschneidert für den österreichischen Markt

Für die Zählerauslesung und der Verwaltung von Zählern und Zählerdaten stellen wir die Software-Plattform SMARTify® powered by Görlitz bereit. Die Software-as-a-Service Lösung wurde speziell für den österreichischen Markt konzipiert, ist kosteneffizient und erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen. So werden Aufwände reduziert, Risiken minimiert und Skalierungseffekte erreicht.

Von der Terminvereinbarung bis zur Inbetriebnahme

Vom Bodensee bis zum Neusiedlersee sorgen wir mit unserer Mannschaft von 1.300 ausgebildeten Service TechnikerInnen für eine reibungslose Durchführung des Smart Metering Roll-Outs. Wir bieten damit vom punktuellen Zählertausch bis hin zum flächendeckenden



„Die Telekom Austria Group ist ein kompetenter und zuverlässiger Partner in Sachen Stromzählertausch. Die gut ausgebildeten Techniker kommen aus den jeweiligen Regionen, kennen die Kunden und werden als professionell wahrgenommen.“

Ing. Walter Steiner, Bereichsleiter Technische Services, Salzburg AG

den Voll-Roll-Out ein umfassendes Dienstleistungsspektrum – inklusive Planung, Workforce Management und Logistik. Bereits heute unterstützen wir Landesenergieversorger beim Eichtausch von Zählern und erfüllen dabei sowohl die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, als auch höchste Ansprüche an Effizienz, Planungssicherheit und Kundenorientierung.

m2m.telekomaustria.com/smart-metering

Veranstalter

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Ansprechpartner:

Michael Hübner, Themenmanagement Smart Grids

T: +43 1 71162-652922

E: michael.huebner@bmvit.gv.at

Klima- und Energiefonds

Ansprechpartner:

Elvira Lutter, Programm-Management

T: +43 1 585 03 90-31

E: elvira.lutter@klimafonds.gv.at

Energie Steiermark

Ansprechpartner:

Mathias Schaffer, Innovationsmanagement

T: +43 316 9000-53620

E: mathias.schaffer@e-steiermark.com

Kontakt

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH

Plnergasse 1, 1180 Wien

T: +43 1 409 79 36-66

F: +43 1 409 79 36-69

E: gunhild.reuter@sympos.at

Wissenschaftliche Leitung:

Hubert Fechner

Fachhochschule Technikum Wien

T: +43 664 619 25 72

E: fechner@technikum-wien.at

Informationen, Poster und Präsentationen finden Sie unter www.smartgridsweek.at

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:

